

12.11.2020

Aus dem aktuellen Kursprogramm

BAD WALDSEE (bes/ab)- Auf die folgenden aktuellen Angebote weist die Volkshochschule Bad Waldsee hin. Infos und Anmeldung auf vhs.bad-waldsee.de oder unter Tel. 49941.

Kurs-Nr. 202-20704: Djembe-Workshop für Erwachsene - Rhythmus erleben und selber machen: Die Seele im Rhythmus schwingen und den Alltag hinter sich lassen. Trommeln ist ein faszinierender Ausgleich. Es gilt, Gruppendynamik zu erleben und rhythmischen Spaß zu haben. Trommeln sind aus-reichend vorhanden.
Pläfenstühle, Klosterhof 3; Mittwoch, 18. November, 18.30 bis 21.30 Uhr; mit Anmeldung; acht bis zwölf Teilnehmer; 28 €; Leitung: Jo Brö-sele

Kurs-Nr. 202-20508Z: Hand-lettering-Workshop für Erwachsene - Schritt für Schritt

zu eigenen Schriftkunstwerken (für Anfänger ab 16 Jahren): Wegen der großen Nachfrage wird dieser Zusatztermin angeboten. Es ist angesagter denn je, Stifte wieder selbst in die Hand zu nehmen und Buchstaben auf dem Papier tanzen zu lassen. Ob für Einladungen, Grußkarten, Geschenke oder Etiketten - Handlettering ist vielseitig kreativ einsetzbar. Die Handlettering-Künstlerin Jasmin Stiefenhofer (instagram: jasmintartesanía) führt in die moderne Kalligraphie und die Kunst des Buchstaben-Malens ein. Materialkosten in Höhe von 15 € werden im Kurs ab-gerechnet.

vhs, Raum 2 (im 1. OG): Sonntag, 22. November, 13.00 bis 17.00 Uhr; mit Anmeldung; acht bis zwölf Teilnehmer; 24 €; Leitung: Jasmin Stiefenhofer

Kurs-Nr. 202-10120: Familienforschung leicht gemacht - Einführung in die Genealogie: Stadtarchivar Michael Wild

gibt eine Einführung in die Recherchearbeit im Archiv: Viele Familienstammbäume lassen sich in Deutschland bis zum Ende des Dreißigjährigen Krieges zurückverfolgen, wofür besondere Kenntnisse und Techniken erforderlich sind. Dieser Kurs vermittelt eine Vorbereitung für eigenständiges historisches Arbeiten im Stadtarchiv mit verschiedenen Quellengattungen, beispielsweise Standsamtsunterlagen, Inventuren und Teilungen sowie Grundbuchunterlagen. Auf Wunsch ist auch eine Einweisung in die Nutzung kirchlicher Quellen möglich, zum Beispiel Taufbücher und Leichenpredigten.
vhs, Raum 3 (im 2. OG); dreimal montags ab 23. November, 19.00 bis 20.30 Uhr; mit Anmeldung; fünf bis 15 Teilnehmer; 44 €; Leitung: Michael Tassilo Wild und Arne Becker

Kurs-Nr. 202-10607: Ist mein Kind hochsensibel? Hochsensibile Kinder - zwischen Wahr-

nehmungsbegabung, AD(HS) und Hochbegabung (Vortrag Fachkräfte): Haben Sie das Gefühl, dass Ihr Kind irgendwie anders ist als andere? Ist es ein guter Beobachter und kann Menschen intuitiv einschätzen? Reagiert es empfindlich auf Lärm und Gerüche, kratzige Kleidung, Menschenansammlungen oder Überraschungen? Dann könnte es sein, dass es hochsensibel ist. Hochsensibilität ist eine normale (höchstwahrscheinlich vererbte) Veranlagung, die etwa 15 bis 20 Prozent aller Menschen (und auch Tiere) betrifft. Das Nervensystem eines hochsensiblen Menschen ist „offenporiger“ als das normal sensibler Menschen und macht sie deshalb empfänglicher für Reize - emotionaler wie äußerer Art. Dies führt schnell zu einer Überforderung. Kinder reagieren darauf unterschiedlich, als Babys oft mit unvermitteltem Schreien; später entweder dadurch, dass sie sich von sich

aus zurückziehen oder überaktiv bis aggressiv reagieren. Einige bekommen zu Unrecht die Diagnose AD(HS), andere gelten als wahrnehmungsgestört, gehemmt, ängstlich oder hochbegabt. Dies sind jedoch nicht die Kennzeichen der Hochsensibilität, sondern vielmehr Folgeerscheinungen eines nicht bewussten Umgangs mit dieser Veranlagung. Als hochsensibler Mutter mit hochsensiblen Kind möchte die Referentin einen Einblick in das Phänomen geben und eine Abgrenzung zu anderen Veranlagungen und Störungen vornehmen. Außerdem sollen die Zuhörer Hilfestellungen erhalten, wie sie als Eltern ihren Kindern helfen können, diese wunderbare Begabung als Gabe und nicht als Belastung zu (er-)leben.
vhs, Raum 4 (Eingang Archiv); Mittwoch, 25. November, 19.00 bis 21.30 Uhr; mit Anmeldung; acht bis 14 Teilnehmer; 16 €; Leitung: Juliane Schneider

28.11.20
Projekt „vhespresso“ vom Land gewürdigt

STUTTGART/BAD WALDSEE (sz) - Der Stadt seniorenrat und die Volkshochschule Bad Waldsee sind vom Landesministerium für ländlichen Raum und Verbraucherschutz mit einer Urkunde gewürdigt worden. Das teilt die Stadtverwaltung Bad Waldsee mit. Mit dem Projekt „vhespressokurse: Schüler unterrichten Senioren“ hatten sie am landesweiten Ideenwettbewerb „Gemeinsam:Schaffen“ teilgenommen.

Mehr als 30 Senioren haben demnach in vier Kursen bereits grundlegende Einblicke in die Bedienung von Smartphones, Tablets und Laptops erhalten. Das Besondere daran: Zwei bis drei Schüler und Dozenten unterrichten die Senioren in sehr kleinen Gruppen mit maximal zehn Teilnehmern. So werde ein enger Betreuungsschlüssel gewährleistet und Unterstützung bei Schwierigkeiten ist schnell zur Stelle.

„Die Seniorinnen und Senioren trauen sich eher, etwas zu fragen, wenn sie unter ihresgleichen sind“, sagt Beate Scheffold, Leiterin der Volkshochschule. „Die Arbeitsatmosphäre ist entspannt und dem Lern-tempo der Teilnehmer angepasst.“ Im laufenden Jahr können die Kurse wegen der Corona-Pandemie nicht fortgesetzt werden, aber für 2021 sind wieder zahlreiche Angebote geplant.

Anmeldungen nimmt Helmut G. Brecht, Vorsitzender des Stadt seniorenrats, entgegen (Telefon 07524 / 7231 oder E-Mail an helmut.brecht@icloud.com). Die Kurse finden in der Volkshochschule statt. Das neue Semesterprogramm ist Ende Dezember in vielen öffentlichen Einrichtungen erhältlich. Dort sind auch die „vhespressokurse“ aufgelistet.